

# TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

**KOSTENLOS**  
zum Mitnehmen



Tierschutzverein  
für den Kreis Düren e.V.

**HAUSTIERHALTUNG**  
– ZWISCHEN  
FÜRSORGE UND  
SELBSTZWECK

**TIERVERSUCHE**  
– UNSER WOHL IST IHR  
QUALVOLLER TOD

**STADTTAUBEN**  
– UNTERSCHÄTZTE  
MITBEWOHNER

**Colonia** [seit 1979]  
**Lichtwerbung**

In Düren...  
 und deutschlandweit!

[www.colonia-lichtwerbung.de](http://www.colonia-lichtwerbung.de)

Colonia Lichtwerbung | Distelrather Str. 31 | Tel 02421 78 00 45-0  
 Schönbrönnner GmbH | 52351 Düren | Fax 02421 78 00 45-1

DN-0834-0424

**Auto Technik  
 Matzerath**

Inh. Nils Wallschläger  
 KFZ Meisterbetrieb

Königskamp 18 · 52428 Jülich  
 Tel.: 02461 55445 · [info@atmatzerath.de](mailto:info@atmatzerath.de)

[www.atmatzerath.de](http://www.atmatzerath.de)

DN-0864-0320

Verkauf · Montage · Reparatur

**Montage Peter Scheufens**  
 Hohlweg 9  
 52372 Kreuzau / Thum  
 e-mail: [P.Scheufens@t-online.de](mailto:P.Scheufens@t-online.de)

Telefon: 0 24 27 / 90 93 63  
 Fax: 0 24 27 / 90 93 38  
 Mobil: 01 73 / 7 12 88 84

**KÖMMERLING®**  
 Europas Nr. 1 für Kunststoff-Fensterprofile

DN-0611-0118

**KRISCHER**  
 GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROTECHNIK · HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK · BAD-SANIERUNG

Distelrather Straße 27 · 52351 Düren  
 Tel.: 0 24 21 / 37 37 3

Besuchen Sie uns:  
[www.krischer-gebaeudetechnik.de](http://www.krischer-gebaeudetechnik.de)

GEBÄUDETECHNIK  
 Fachbetrieb

DN-0720-0420

**Wir ♥ Lebensmittel.  
 Und unsere Region.**

**EDEKA**

**Rosenzweig**  
 Ihre Frische-Center in der Region

DN-0850-0225



# NEUES JAHR, NEUE PROJEKTE

Liebe Tierschützerinnen  
und Tierschützer,

das alte Jahr ist vorbei und war im Tierheimbereich geprägt vom Bau und von der Inbetriebnahme des neuen Katzenhauses. Das ist nun vollbracht, und zu Beginn des neuen Jahres sind zwei neue Umbau-Projekte in Arbeit.

## REKONVALESCENZ FÜR STRASSENKATZEN

Unser Verein hilft seit vielen Jahren dabei, die Katzenflut der sogenannten verwilderten Hauskatzen hier im Kreis Düren einzudämmen. Hierzu werden die Katzen und Kater gefangen und kastriert. Nach der Kastration ist eine Rekonvaleszenz von mehreren Tagen in unserer Obhut nötig. Um eine räumliche Trennung von unseren Bestandskatzen zu gewährleisten, bauen wir zurzeit einen frei gewordenen Kellerraum nebst Außentreppe um. Die Treppe ist fertig, der Raum renoviert, und in den nächsten Wochen erfolgt die innere Ausstattung. So können gleichzeitig bis zu zehn Katzen untergebracht werden und sich erholen.

## KLEINTIER-QUARANTÄNE

Das zweite Projekt wird die Erweiterung und Erneuerung der Kleintier-Quarantäne werden. Die Zahl der aufzunehmenden Kaninchen, Meerschweinchen und Co. nimmt weiter zu. Oft sind die Tiere krank und behandlungsbedürftig, was die

Unterbringung bis zur Klärung der Ursache in einer Quarantäne erforderlich macht. Hierzu soll ein bestehender Raum modernisiert und ein neuer Raum im jetzt noch offenen Bereich des Toni-Dresia-Hauses mit entsprechenden Boxen und Behandlungsmöglichkeiten entstehen. Hier sind die theoretischen und fachlichen Planungen durch unsere Tierheimleiterin Christina Albert und ihrem Team abgeschlossen und können in den nächsten Wochen in die Phase der baulichen Umsetzung gehen.

Bei den meisten Tieren, die zu uns kommen, wissen wir in der Regel nicht, ob die Tiere eventuell Krankheitserreger mit ins Tierheim bringen, was die strikte Trennung von unseren Bestandstieren erforderlich macht. Diese beiden Projekte helfen uns dabei auch bei einer plötzlichen Schwemme, zum Beispiel durch eine behördliche Sicherstellung, die Trennung der Tiere zu gewährleisten. Möglich werden die Umbauten nur Dank unserer Spenderinnen und Spender.

Sie sehen, es geht immer weiter, und so soll es für das Wohl unserer Tiere auch sein. Viel Kurzweil wünsche ich Ihnen beim Lesen der 1. Ausgabe 2026.

Ihr

Robert Breuer

# INHALT

- 02 Auf einen Blick
- 04 Aktiv im Katzenschutzteam - effektive Hilfe für Katzen
- 06 **Haustierhaltung - zwischen Fürsorge und Selbstzweck**



- 09 Trödel und Frühlingsfest im Tierheim für den Kreis Düren

- 10 **Tierversuche - Unser Wohl ist ihr qualvoller Tod**



- 13 Vorsicht Zecken!
- 14 Warum eine Vermittlung im Tierheim manchmal abgelehnt wird
- 16 Der zweite Blick
- 18 Couch dringend gesucht!
- 19 Wie geht's eigentlich ... Toffie?
- 21 Kastrationsaktionen für Kater und Katzen im Kreis Düren
- 22 Neues von der Waschbären-Bande
- 24 Dürener Schatztruhe spendet 1.000 Euro an das Tierheim
- 25 Fressnapf-Weihnachtsaktion - über 53.000 Euro für die Tiere
- 26 **Stadtauben - unterschätzte Mitbewohner**



- 28 Zum guten Schluss

**Tierheim / Tierversorgung:** Tel.: 02421 - 99855 - 0 · info@tierheim-dueren.de  
**Tierschutzverein / Verwaltung:** Tel.: 02421 - 99855 - 10 · info@tierschutzverein-dueren.de  
**Öffnungszeiten für Besucher:** Mo, Di und Do - So 14:00 - 17:30 Uhr (außer an Feiertagen)  
**Tierversorgung, Spendenannahme und Telefonzeiten:** Mo, Di und Do - Sa 14:00 - 17:30 Uhr (außer an Feiertagen) oder nach telefonischer Terminvereinbarung  
[www.tierschutzverein-dueren.de](http://www.tierschutzverein-dueren.de)

Tierheim Düren @tierheim\_dueren @tierheim\_dueren

# AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



## ZUM SCHUTZ DER TIERE LIEBER KEINE MÄHROBOTER

Denn Rasenmähroboter stellen eine **erhebliche Verletzungsgefahr für nachtaktive Igel** und andere Kleintiere dar. Um diese zu schützen, empfiehlt der Tierschutzverein für den Kreis Düren, die elektrischen Gartenhelfer nur tagsüber und unter Aufsicht zu betreiben. Igel bspw. flüchten nicht bei Gefahr durch einen herannahenden Mähroboter, sondern rollen sich zusammen. So werden sie häufig einfach von den Geräten überrollt und nicht selten lebensgefährlich verletzt. Der **Kreis Düren** setzte ein klares Zeichen für den Tierschutz, indem er die **Nutzung von Rasenmährobotern im Dunkeln verboten hat**.

## ARBEIT FÜRS KÖPFCHEN UND DIE NASE

Wenn es um die **Beschäftigung der Tierheim-Hunde** geht, mangelt es den Gassi-Gehern im Kreistierheim um Teamleiterin und Hundetrainerin Annette Breuer nicht an kreativen Ideen. Ob Hundetrail im Sommer, Weihnachts-Special im Winter oder ein lustiger Halloween-Parcours – die vielseitigen Aktivitäten zur geistigen und körperlichen Auslastung der Hunde begeistern nicht nur die Vierbeiner, auch der Mensch am anderen Ende der Leine ist gefordert. Der **Halloween-Parcours 2025** beinhaltete z. B. diverse Trainingsaspekte. Durch Übungen wie das „Pforten heben“ und einen Hindernislauf wurde die Körperkoordination der Hunde gestärkt. Generell dienen die verschiedenen Aktivitäten für die Tiere auch **zur Verbesserung der Hund-Mensch-Beziehung**.



## POSTER FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bei der jährlichen **Posterbörse des Lumen-Kinos** in Düren konnten Filmfans aus zahlreichen Kinopostern ihre Favoriten wählen, darunter auch einige „seltene Schätze“, so die Initiatoren der Aktion. Die Poster wurden kostenlos abgegeben, doch viele Besucher folgten gern der Bitte des Lumen und hinterließen eine Spende. Das erfreuliche Ergebnis: **700 Euro**, mit denen das Tierheim als Spendenempfänger 2025 bedacht wurde. Durch die **großzügige Unterstützung der Dürener Firma Parma Immobilien**, die den Betrag spontan verdoppelte, kamen schließlich **1.400 Euro** zugunsten der Tiere zusammen. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten.



### GROSSE HILFE FÜR „WILDE“ SAMTPOFOTEN

Bei der PS-Auslosung 2025 der Sparkasse Düren durfte sich der Tierschutzverein über besondere Unterstützung freuen: **Moderator Guido Cantz** überreichte den Tierschützern auf der Bühne der Düren-Arena symbolisch einen **Spendenscheck des Finanzinstituts über 5.000 Euro**. Die Förderung ist für das Projekt **„Rekonvaleszenzraum für verwilderte Hauskatzen“** bestimmt. Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Robert Breuer und Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens bedankten sich herzlich für die besonders großzügige Unterstützung. Mit dem neuen Erholungsraum entsteht im Kreistierheim ein geschützter Bereich, in dem Straßenkatzen nach ihrer Kastration in Ruhe genesen können. Die Kastration freilebender Katzen ist ein entscheidender Beitrag zu einem nachhaltigen Tierschutz in der Region.

### DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

#### Spendenkonto:

IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

#### GiroCode:



#### Paypal:



### LISA KRUMM ZUR LANDESJUGENDVERTRETERIN GEWÄHLT

Um die Jugendarbeit im Tierschutz in Vereinen und auf Landesebene zu stärken, wird in der Landesjugendversammlung des Landestierschutzverband NRW alle vier Jahre ein Sprecher gewählt. Bei der diesjährigen Versammlung wurde im Februar **Lisa Krumm aus dem Tierschutzverein für den Kreis Düren** zur Landesjugendsprecherin gewählt.

Die Arbeit beinhaltet neben der weiteren **Stärkung der Tierschutzjugend** auch die Mitarbeit im **Jugendländerrat des Deutschen Tierschutzbundes**. Lisa Krumm hat sich für ihre Amtsperiode eine Menge vorgenommen und zunächst den lokalen Vereinen des Landesverbandes einen Besuch vor Ort angeboten. Beim Tierschutzverein für den Kreis Düren freut man sich sehr, dass mit Lisa Krumm nun eine Vertreterin aus den eigenen Reihen diese wichtige Aufgabe übernimmt.



### TIERISCHE WÜNSCHE GEHEN IN ERFÜLLUNG

Mit viel Herz wurde die Wunschbaumaktion von Fressnapf zum Weihnachtsfest 2025 **erstmalig im Fressnapf Zülpich** umgesetzt. Zahlreiche tierische Wünsche – von **Futter über Decken bis zu Spielzeug** – waren auf Kärtchen an einem liebevoll geschmückten Baum notiert und wurden großzügig erfüllt. Das Team des Kreistierheims Düren dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Teilnahme an der Aktion und die konkrete Hilfe für die Tiere. Ein besonderer Dank gilt auch den engagierten Mitarbeitenden des Fressnapf-Marktes in Zülpich für ihre tatkräftige Unterstützung.



# AKTIV IM KATZEN-SCHUTZTEAM – EFFEKTIVE HILFE FÜR KATZEN

TEXT: Steffi Breuer

Wenn von Streuerkatzen die Rede ist, denken viele Menschen an ferne Länder. An südliche Regionen, an Hitze, Müll und ausgemergelte Tiere. Dieses Leid scheint weit weg. Doch es geschieht auch bei uns – täglich, direkt vor der eigenen Haustür.

In Deutschland leiden unzählige Katzen still, fast unsichtbar. Seit der Corona-Pandemie hat sich ihre Situation noch einmal spürbar verschärft. Katzen wurden vielfach aus Einsamkeit angeschafft – aus dem Wunsch nach Nähe. Als sich das Leben wieder normalisierte, wurden viele Katzen ausgesetzt – unkastriert, unversorgt, sich selbst überlassen. Die Folgen sieht das Katzenschutzteam des Tierschutzvereins für den Kreis Düren jeden Tag: immer mehr unkastrierte Tiere, immer mehr trüchtige Katzen, immer mehr hilflose Nachkommen.

## IM EINSATZ FÜR KATZEN IN NOT

Seit 2015 engagiert sich das ehrenamtlich arbeitende Katzenschutzteam für genau diese Katzen. Fünf Menschen, vereint durch Herzblut und Verantwortung für die Samtpfoten, bilden das Team. Ausgestattet mit Lebendfallen, Umsetzkörben, Chiplesegeräten und vielem mehr. Der Kreis Düren und das Veterinäramt genehmigen und unterstützen die Arbeit ausdrücklich.

Die Einsatzorte sind so vielfältig wie die Schicksale der Tiere: Scheunen, Schuppen, verwilderte Gärten, verlassene Höfe, Kanalrohre, Dorfstraßen. Orte, die für viele Katzen die letzten Rückzugsorte geworden sind.

Die Tiere werden mit Lebendfallen gesichert, anschließend tierärztlich versorgt und kastriert. Oft geschieht diese Arbeit leise und unbeachtet – und doch rettet sie Leben.

## DER ABLAUF

Aufmerksame Tierfreunde melden umherstreunende, verletzte oder offensichtlich verwahrloste Katzen beim Tierheim. Nach sorgfältiger Abstimmung stellt das Katzenschutzteam Fallen auf – häufig in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden, manchmal nachts

und an Wochenenden. Wenn sich eine Chance bietet, einer Katze, einem Kater zu helfen, wird sie genutzt. Gelegentlich gelingt der Fang innerhalb eines Tages, ab und an dauert es aber auch Wochen. Parallel dazu wächst die Warteliste stetig, denn eine „katzenfreie“ Zeit gibt es nicht.

Nach dem Fang kommen die Tiere schnellstmöglich ins Tierheim. Dort werden Verletzungen, Infektionen und Krankheiten behandelt. Alle Katzen werden auf Tattoo oder



Mikrochip überprüft, um mögliche Besitzer ausfindig zu machen. In seltenen Fällen kehrt eine vermisste Katze so wieder nach Hause zum Eigentümer zurück. Zusätzlich werden alle Kater und Katzen kastriert.

Im weiteren Verlauf beobachten die Tierpfleger auch das Verhalten der Tiere. Viele Katzen, die lange auf der Straße lebten, bleiben scheu. Können sie an der Fangstelle sicher versorgt werden, dürfen sie nach der Kastration dorthin zurück – mit der Aussicht auf ein ruhigeres Leben. Ist das nicht möglich, werden geeignete Plätze gesucht, etwa auf Bauernhöfen oder im Außenbereich des Tierheims.

### LEID UND FREUDE NAH BEIEINANDER

Leider gehen die Einsätze nicht immer gut aus, und das Erlebte muss erst emotional verarbeitet werden. Manche Tiere sind bereits so krank, dass man sie nur noch erlösen kann. Tröstlich ist dann, dass die Samtpfote nicht länger leiden muss und ihre Krankheiten nicht an potenzielle Kit-

ten weitergeben kann. Doch es geschieht auch Wunderbares, was den Einsatz so wertvoll macht und Hoffnung gibt: Eine Katze öffnet sich, sie lässt Nähe zu, beginnt zu vertrauen. Meist ein Indiz, dass sie einmal eine Hauskatze war.

Besonders die vielen Jungtiere entwickeln sich mit Geduld und Zuwendung zu verschmusten Gefährten und finden vom Tierheim an, ein liebevolles Zuhause.

Das Katzenschutzteam wünscht sich, dass die im Kreis Düren geltende Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für geschlechtsreife Freigängerkatzen von allen Menschen befolgt wird. Jede kastrierte Katze verhindert weitere Leidenschichten.

### FREILEBENDE KATZEN SIND KEINE WILDTIERE

Auch freilebende Katzen sind auf den Menschen angewiesen. Ohne Schutz, medizinische Versorgung und verlässliche Nahrung ist ihr Leben oft kurz und leidvoll. Eine Haus-

katze kann bis zu 20 Jahre alt werden, Straßenkatzen sterben häufig nach wenige Monaten – an Krankheiten, Verletzungen, Parasiten oder sie verhungern.

Wie dringend die Arbeit des Katzenschutzteams ist, zeigt auch ein Blick auf die Zahlen: Allein im Jahr 2025 konnten rund 140 freilebende Katzen eingefangen werden. Es kamen 24 Kitten im Tierheim sicher zur Welt. 63 Katzen wurden wieder ausgewildert. Insgesamt wurden 2025 157 Katzenkinder vom Tierheim betreut.

**Schauen Sie nicht weg, melden Sie Streunerkatzen im Tierheim. Bitte sensibilisieren Sie Ihre Mitmenschen für dieses Thema. Denn jede Katze zählt – und jedes gerettete Leben beginnt damit, dass jemand hinsieht. Danke!**

**ZU VERKAUFEN**

**NUR WO *Grossgart* IMMOBILIEN DRAUF STEHT,  
IST GROSS(G)ARTIGER SERVICE DRIN!**

Kaiserplatz 31 • 52349 Düren • [www.grossgart-immobilien.de](http://www.grossgart-immobilien.de)

DN-0874-0126

**Mit wem teilst Du  
deinen unvergesslichen Tag?**

**Brückenkopf  
Park**

Kinder bis 1 Meter:  
Eintritt frei\*

**Leben und Entdecken – für alle Großen und Kleinen!**

Ein einzigartiges Ausflugsziel für die ganze Familie! Auf dem Gelände der historischen Festungsanlage erwarten dich weitläufige Gärten, tierische Begegnungen im Zoo, Abenteuerspielfläche und viele spannende Aktivitäten. Lass dich von der Vielfalt verzaubern und erlebe unvergessliche Momente in der Natur.

[Brueckenkopf-Park.de](http://Brueckenkopf-Park.de) [Brueckenkopf-Park Jülich](https://www.facebook.com/Brueckenkopf-Park) • [Rurauenstraße 11](https://www.instagram.com/Brueckenkopf-Park) • 52428 Jülich [f](https://www.youtube.com/Brueckenkopf-Park) [i](https://www.tiktok.com/Brueckenkopf-Park) [g](https://www.youtube.com/Brueckenkopf-Park)

DN-0847-0225

# HAUSTIERHALTUNG – ZWISCHEN FÜRSORGE UND SELBSTZWECK

TEXT: Julia Jesch

Die Beziehung zwischen Mensch und Haustier gilt als besonders innig. Bilder von Hunden, die treu an der Seite ihrer Halter laufen, oder Katzen, die schnurrend auf Sofas ruhen, vermitteln ein Ideal von Harmonie und gegenseitiger Zuneigung. Doch hinter dieser romantischen Vorstellung verbirgt sich eine unbequeme Frage: Werden Haustiere tatsächlich um ihres eigenen Wohls willen gehalten, oder dienen sie in erster Linie menschlichen Bedürfnissen?



**Immer dabei – aber will der Hund das auch? Von der Haustierhaltung profitiert oft vor allem der Mensch.**

Historisch gesehen erfüllten Haustiere klare, praktische Funktionen. Katzen wurden in Häusern und auf Höfen gehalten, um Mäuse und Ratten zu fangen und Vorräte zu schützen. Hunde dienten als Wachtiere, Hirtenhelfer oder Jagdbegleiter. Ihre Anwesenheit war kein Ausdruck emotionaler Zuneigung, sondern eine zweckmäßige Partnerschaft. Der Mensch bot Schutz und Nahrung, das Tier eine Leistung. Diese Beziehung war funktional und basierte auf gegenseitigem Nutzen, nicht auf sentimentaler Bindung.

Mit der Industrialisierung und dem Wandel der Lebensbedingungen veränderte sich diese Beziehung grundlegend. In modernen Wohnungen gibt es selten Vorräte, die vor Nagern geschützt werden müssen, und Alarmanlagen haben vielerorts die Rolle des Wachhundes übernommen. Die ursprünglichen Aufgaben der Haustiere

wurden weitgehend obsolet. Dennoch blieb die Haustierhaltung bestehen – und nahm sogar zu. Dies wirft die Frage auf, ob sich der Zweck der Tiere gewandelt hat oder ob sie nun primär als emotionale Dienstleister fungieren.

## PSYCHOLOGISCHE FUNKTIONEN

Heute erfüllen Haustiere häufig psychologische Funktionen. Sie spenden Trost, reduzieren Einsamkeit und vermitteln ihren Haltern ein Gefühl von Sinn und Verantwortung. Studien zeigen, dass der Kontakt mit Tieren Stress reduzieren und das Wohlbefinden steigern kann. Doch diese Vorteile betreffen in erster Linie den Menschen. Das Tier selbst hat keine Wahl in dieser Beziehung. Es wird ausgewählt, gekauft oder adoptiert und in ein menschliches Umfeld integriert, das seinen natürlichen Bedürfnissen oft nur begrenzt entspricht.

Werden artgerechte Ansprüche ignoriert, dient Tierhaltung meist nur menschlichen Bedürfnissen nach Gesellschaft oder Kontrolle.



Gerade hier entsteht ein moralischer Konflikt. Viele Haustiere leben in Umgebungen, die ihrer Art nicht gerecht werden. Katzen verbringen ihr Leben in Wohnungen ohne Zugang zur Außenwelt, obwohl sie von Natur aus Jäger und Entdecker sind. Hunde werden über Stunden allein gelassen, wenngleich sie soziale Rudeltiere sind. Kleintiere wie Kaninchen oder Hamster fristen ihr Dasein in engen Käfigen, die ihre Bewegungsfreiheit stark einschränken. In solchen Fällen stellt sich die Frage, ob die Haltung tatsächlich dem Tierwohl dient oder lediglich menschliche Bedürfnisse nach Gesellschaft oder Kontrolle erfüllt.

Zugleich zeigt sich ein paradoxes Verhältnis: Haustiere werden emotional als Familienmitglieder betrachtet, aber strukturell wie Besitz behandelt. Sie werden gezüchtet, verkauft und bei Bedarf abgegeben. Ihre Existenz hängt vollständig von menschlichen Entscheidungen ab. Selbst gut gemeinte Fürsorge kann dabei egoistische Züge tragen, wenn sie primär der emotionalen Befriedigung des Halters dient. Das Tier wird zum Spiegel menschlicher Bedürfnisse – nach Nähe, Loyalität und bedingungsloser Zuneigung.

#### MODERNE HAUSTIERHALTUNG IM SPANNUNGSFELD

Dennoch wäre es zu einfach, Haustierhaltung pauschal als egoistisch zu verurteilen. Viele Halter bemühen sich aufrichtig um das Wohl ihrer Tiere, investieren Zeit, Geld

und Aufmerksamkeit. Tierheime und Tierschutzorganisationen zeigen, dass Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein reale Motive sein können. In solchen Fällen entsteht eine Beziehung, die tatsächlich von Fürsorge geprägt ist. Doch auch hier bleibt die grundlegende Asymmetrie bestehen: Das Tier kann nicht frei entscheiden, ob es Teil dieser Beziehung sein möchte.

Die moderne Haustierhaltung befindet sich daher in einem Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Selbstzweck. Während die ursprünglichen praktischen Funktionen weitgehend verschwunden sind, haben sich Haustiere zu emotionalen Begleitern entwickelt. Diese Entwicklung spiegelt weniger die Bedürfnisse der Tiere wider als die emotionalen Bedürfnisse des Menschen. Die zentrale ethische Frage lautet nicht, ob Menschen Tiere lieben, sondern ob diese Liebe ausreicht, um ihre Haltung zu rechtfertigen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Haustieren erfordert daher mehr als Zuneigung. Er verlangt die ehrliche Auseinandersetzung mit den eigenen Motiven und die Bereitschaft, die Bedürfnisse des Tieres über die eigenen Wünsche zu stellen. Nur wenn Haustierhaltung nicht primär der emotionalen Selbstverwirklichung dient, sondern dem tatsächlichen Wohl des Tieres, kann sie ethisch vertretbar sein. Andernfalls bleibt sie ein Ausdruck menschlicher Dominanz – getarnt als Fürsorge.

**KÄLTE - Klima - Lüftung**

**LENNARTZ & SOHN**

<ul style="list-style-type: none"> <li>● Kältetechnische Anlagen</li> <li>● Klimaanlage</li> <li>● Industriekühlung</li> <li>● Kühl- und Tiefkühlzellen</li> </ul>	<p><b>52353 Düren</b></p> <p><b>Willi-Bleicher-Straße 3</b></p> <p><b>Telefon: (0 24 21) 8 30 74</b></p> <p><b>Telefax: (0 24 21) 8 86 98</b></p>
--	---

DN-0760-0122

**Vera Hepp**

Steuerberaterin

Vera Hepp

Steuerberaterin

Monschauer Str. 134  
 52355 Düren  
 Tel: 02421-959748-0  
 Fax: 02421-959748-20  
 Email: V.Hepp@stb-hepp.de

DN-0600-0118

# TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN



Katzenpraxis Cat-Vet  
Dr. med. vet. Katja Culmsee

Frenkstr. 14, 52393 Hürtgenwald  
Tel.: 0155 65103617  
www.katzenpraxis-cat-vet.de

Katzenpraxis Cat-Vet  
Weil jede Katze etwas Besonderes ist.

DN-0869-0425

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak  
prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

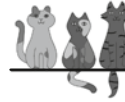


TFA Marlene Hornyak-Lorenz E-Mail: lorenz.marlene@t-online.de  
Hauptstraße 80 52152 Simmerath  
Tel. 02474-998376 (richtige Vorwahl)  
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung  
Webseite: www.tierarztpraxis-hornyak.de

DN-0713-0420

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi und Fr  
08:00 - 12:00  
16:00 - 18:00

Di und Do  
08:00 - 14:00



**KATZENPRAXIS DURKA**

Dr. Annette Durka  
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin  
Oststraße 5, 52351 Düren  
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421  
www.katzenpraxis-durka.de

DN-0568-0117

TIERARZTPRAXIS



SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10  
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de  
info@tierarztpraxis-lafarre.de  
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0417



**Mirjam Platzbecker**  
Praktische Tierärztin

Maubacher Straße 172 c  
52372 Kreuzau-Winden  
Telefon 0 24 22 / 48 38  
Telefax 0 24 22 / 50 03 71  
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten nach  
Terminvereinbarung:  
Montag bis Freitag  
9-11 und 16-18 Uhr  
außer Mittwoch

DN-0762-0122



**TIERARZT-NOTDIENST: 0 24 23 - 90 85 41**  
www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de

**HUNDE + KATZENHOTEL**

NORBERT ASSMANN

seit 1988



An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN  
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr  
15.00 – 17.00 Uhr  
Sa., So. und feiertags  
10.00 – 12.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung



www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

**MEUTHEN**  
ELEKTROTECHNIK  
Meisterbetrieb

Wir bringen  
Licht ins Dunkle.

Tel.: 02423 / 40 47 30 • www.meuthen-elektrotechnik.de

DN-0853-0225

## Dein Partner für Glasfaser!

Gemeinsam stark für Tiere –  
Verbindung, die bewegt.



**DN-CONNECT**

www.dn-connect.de

DN-0880-0126

# TRÖDELN IN DÜRENS WILDEM WOHNZIMMER UND FRÜHLINGSFEST

TIERHEIM DÜREN  
SONNTAG  
**19.4.2026**  
10-17 UHR

## PROGRAMM

- Tierheim-Führungen um 12 und 14 Uhr
- Hüpfburg, Glücksrad für Kinder u.v.m.
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt

**JEDER KANN MITTRÖDELN**  
in der einmaligen Kulisse des  
Dürener Tierheims! Jetzt anmelden  
unter: [www.tierheim-dueren.de](http://www.tierheim-dueren.de)  
Die Plätze sind begrenzt!



[www.tierheim-dueren.de](http://www.tierheim-dueren.de)

Partner des Tierheims:





# TIERVERSUCHE – UNSER WOHL IST IHR QUALVOLLER TOD

TEXT: Sascha Schiffer (DTSV)

Was wäre die Menschheit ohne die Medizin? Nur ihr verdanken wir es, dass wir heutzutage viele Krankheiten bekämpfen können und im Durchschnitt weitaus länger leben als noch vor 100 Jahren. Eigentlich eine positive Entwicklung, wäre da nicht der äußerst fade Beigeschmack, dass wir unser Wohl dem Leid und Tod von Millionen Tieren zu verdanken haben – und das jährlich!

Allein in Deutschland wurden nach aktuellen Zahlen des Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R) 1.954.469 Tiere im Jahr 2024 für Tierversuche verwendet. Rund 626.000 von ihnen wurden dabei getötet, um etwa Organe für weitere Untersuchungen zu entnehmen. Hinzu kamen 1.109.100 sogenannte Überschusstiere. Dabei handelt es sich um Tiere, die zwar für Versuche gezüchtet werden, letztendlich aber doch keine Verwendung finden und aus wirtschaftlichen Gründen getötet werden.

Aus Tierschutz-Sicht sind dies traurigerweise sogar noch „gute“ Zahlen. Denn aufgrund der immer lauter werdenden Kritik gegenüber Tierversuchen sind die Zahlen in den vergangenen Jahren in Deutschland schon deutlich

zurückgegangen. Zum Vergleich: Im Jahr 2019 lag die Anzahl der verwendeten Versuchstiere hierzulande noch bei 2,9 Millionen. Aktuell befinden sich die Tierversuchszahlen auf einem Tiefstwert, den es seit der Jahrtausendwende nicht mehr gegeben hat.

Doch selbst dieser positive Trend reicht bei weitem nicht aus. Es leiden immer noch viel zu viele Mäuse, Fische, Ratten – sie machen 94 % der eingesetzten Versuchstiere aus – Kaninchen, Hunde, Vögel und auch Primaten für unsere Gesundheit.

## **FORSCHUNG AN PRIMATEN**

Die Forschung an den sogenannten nichtmenschlichen Primaten (NMP) wird seit vielen Jahren besonders stark

diskutiert. Zwar machen sie nach Angaben des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) mit 1.146 Tieren im Jahr 2024 den geringsten Anteil an Versuchstieren aus, doch sie sind unter den „Testsubjekten“ diejenigen, die den Menschen am ähnlichsten sind und über eine hohe Intelligenz verfügen.

Hinzu kommt, dass es sich bei dem Großteil, der für die wissenschaftlichen Zwecke verwendeten Primaten, um Javaneraffen, auch Langschwanzmakaken genannt, handelt. Eine Art, die laut dem Deutschen Tierschutzbund vom Aussterben bedroht ist und auf der Roten Liste als „gefährdet“ eingestuft wird. Im Jahr 2024 wurden 977 dieser schützenswerten Tiere für regulatorische Zwecke wie Giftigkeitsprüfungen missbraucht. 800 davon allein in NRW, die Restlichen in Baden-Württemberg (152) und Niedersachsen (25).

Das Zentrum des Affentierleids in Deutschland sei laut dem Verein „Ärzte gegen Tierversuche e. V.“ das Unternehmen Labcorp Drug Development. Das Auftragsforschungsinstitut, das in 20 Ländern aktiv ist, hat sich an seinem Standort in Münster auf Fortpflanzungs-Giftigkeitstests an Affen spezialisiert.

### EIN BEISPIEL UND VIELE ZWEIFEL

Welche Art von Tierversuchen unter anderem vor Ort vollzogen werden, zeigt eine Studie, die 2025 in der Fachzeitschrift „Birth Defects Research“ veröffentlicht wurde. Sie beschreibt, das Labcorp in Münster von 2019 bis 2021 beauftragt wurde, die Auswirkungen

von drei Kontrastmitteln, die bei der Magnetresonanztomographie am Menschen regelmäßig zum Einsatz kommen, zu testen. Der absurde Grund: Bei einer Studie an jungen Mäusen, die den Substanzen im Mutterleib ausgesetzt waren, wurden Verhaltensveränderungen festgestellt.

Daraufhin wurden 115 weibliche Javaneraffen in sechs Gruppen mit jeweils einem Männchen zusammengehalten, um Nachkommen zu zeugen – es kamen 84 Schwangerschaften zustande. Nach den Geburten wurden 84 Jungtiere in sieben Gruppen aufgeteilt. Sechs Gruppen erhielten die drei Kontrastmittel, eine Gruppe ein Placebo-Mittel. Über die kommenden Wochen und Monate folgten mehrere Blutproben und im Alter von acht Monaten wurden jeweils vier Jungtiere aus jeder Gruppe per Injektion getötet, um die Organe zu untersuchen. Die restlichen Affen absolvierten in den darauffolgenden Monaten diverse Lern- und Gedächtnistests, bis sie im Alter von 20 Monaten alle getötet wurden, um ebenfalls ihre Organe zu untersuchen.

Ob die Ergebnisse solcher Studien überhaupt aussagekräftig für den Menschen sind, bezweifeln viele Tierschützer. Die Unterschiede zwischen Mensch und Tier seien einfach viel zu groß, sei es die Lebensdauer, die Lebensweise, der Stoffwechsel, der Aufbau des Gehirns, des Nervensystems, oder die Art der Fortpflanzung und Dauer der Schwangerschaft, so der Deutsche Tierschutzbund.





### QUAL AUSSERHALB DES LABORS

Das Leid der Tiere in den Laboren ist leider auch nur die eine Seite der Tierversuchs-Medaille. Auf der anderen Seite ist der traurige Weg, den die Tiere durchleben, bis sie überhaupt in den deutschen Laboren ankommen, abgedruckt. Nach Angaben des Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren stammen die meisten nichtmenschlichen Primaten, die hierzulande für Tierversuche missbraucht werden, nämlich aus Afrika oder Asien. Das Bf3R gibt an, dass von den 876 Affen, die 2024 erstmalig für Versuche verwendet wurden, 494 in Asien und 238 in Afrika geboren wurden. Nur 146 wurden bei einem in der EU registrierten Züchter geboren.

Auf der Website „Tierversuche verstehen – Eine Informationsinitiative der Wissenschaft“ mag zwar stehen, dass Tierversuche nicht zum Aussterben von Affenarten beitragen würden, da die Verwendung von Wildfängen für Tierversuche verboten sei und man für diesen Zweck extra gezüchtete Tiere aus der zweiten Generation nutzen würde. Doch die Realität sieht etwas anders aus.

So haben Undercover-Recherchen des französischen Vereins „One Voice“ 2023 etwa das Grausame Geschäft mit den bedrohten Javaneraffen in „Zuchtstationen“ auf Mauritius ans Licht gebracht. Sie dokumentierten dabei unter anderem das Einfangen der wilden Tiere, sowie die regelmäßige „Lieferung“ der ersten Jungtiergeneration an die Labore – obwohl nur die zweite Generation nach dem EU-Recht verwendet werden darf. Tierversuche tragen also durchaus zum Artensterben der Affen bei!

### ALTERNATIVEN?

Um dieses ganze Leid zukünftig zu verhindern, braucht es dringend Alternativen. Zum Glück werden diese an der Universität Tübingen erforscht. Die Wissenschaftler Peter Loskill und Silke Riegger haben nach einem Bericht des SWR sogenannte Organ-on-Chip-Systeme entwickelt, bei denen das Gewebe aus menschlichen Stammzellen auf Kunststoffplatten sensorisch verbunden wird. Diese Gewebe-Modelle können die Eigenschaften von tierischen Organen, für die bislang etwa Labormäuse erhalten müssen, simulieren.

Es reicht jedoch nicht, sich nur auf die Erforschung dieser Alternativen zu verlassen. Jeder Tierfreund sollte und kann zu einer tierversuchsfreien Zukunft beitragen. Es hilft bereits, wenn man z. B. beim Kauf von Kosmetika darauf achtet, dass die Produkte ohne Tierleid hergestellt wurden. Der Weg ist noch lang, aber mit der Hilfe aller durchaus machbar!

Ein Einblick ins Leid der Javaneraffen auf Mauritius:  
[www.vimeo.com/886811114](https://www.vimeo.com/886811114)






**digital kompetent persönlich**

**Telefon**  
024 21/94 42-0

**E-Mail**  
info@stb-vossel.de

[stb-vossel.de](http://stb-vossel.de)

Hans-Brückmann-Straße 8  
52351 Düren



Farbmühlenstr. 6 52355 Düren 01578 814 1042 [Kai@informetallbau.de](mailto:Kai@informetallbau.de)



**BLANDFORT**  
BAU GMBH & CO. KG

Wir bilden aus, wir stellen ein!

# VORSICHT ZECKEN!

TEXT: Sascha Schiffer (DTSV)

Einmal richtig schön durchs Hunde- oder Katzenfell „knuffeln“. Eine wahre Freude für jeden Haustierbesitzer, wären da nicht ab und zu diese kleinen anhänglichen Knubbel – Zecken! Wo sich die kleinen Plagegeister am ehesten festsetzen, wie man sie am besten entfernt, und wie man einen Zeckenbefall vorbeugt, erfahren Sie hier.



In Deutschland sind es nach Angaben der Vereinigung für Veterinärparasitologen (ESCCAP) vor allem der Holzbock, die Buntzecke und die Braune Hundezecke, die sich beim Spaziergang mit dem Hund oder beim Streifzug der Freigängerkatze ins Fell der Tiere verhaken. Der Stich der Zecke, der meist an den dünn behaarten Stellen wie Ohren, Achseln, Kopf, Pfoten oder am Genitalbereich zu finden ist, ist grundsätzlich kein großes Problem. Jedoch können Zecken Krankheiten wie Borreliose, Babesiose oder Ehrlichiose übertragen.

## ZECKEN RICHTIG ENTFERNEN

Und da die Übertragung einer Krankheit umso wahrscheinlicher ist, je länger die Zecke ihren Speichel mit dem Blut des Tieres vermischt, sollte sie nach Ertasten so schnell wie möglich entfernt werden. Die ESCCAP rät, die Zecke mit einer Zeckenzange oder einem Zeckenhaken gleichmäßig von der Einstichstelle gerade heraus wegzuziehen – direkt an der Haut ansetzen und dabei nicht zu ruckartig und ohne Drehung ziehen. Bis sich die Zecke löst, kann es rund eine halbe Minute dauern. Verwenden Sie auf keinen Fall die eigenen Finger, damit zerquetschen Sie die Zecke nur.

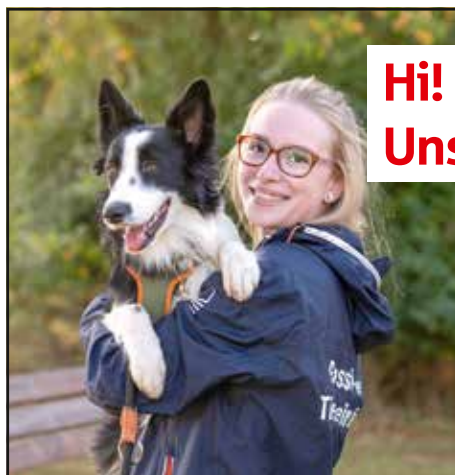
Wichtig ist ebenfalls, dass Sie die Zecke im Anschluss richtig entsorgen – etwa mit einem Glas zerdrücken oder in hochprozentigen Alkohol (> 40 %), Chlorreiniger oder Desinfektionsmittel werfen.

Falls Sie die Zecke nicht richtig entfernt bekommen und sich die Wunde mit den verbliebenen Zeckenresten entzündet, suchen Sie den Tierarzt / die Tierärztin Ihres Vertrauens auf.

## VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Damit es gar nicht zu einem Stich kommt, empfiehlt die ESCCAP Zeckenschutzmittel anzuwenden. Jedoch ausschließlich für das jeweilige Tier zugelassene und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Verträglichkeit geprüfte Tierarzneimittel. Der Wirkstoff Permethrin, den Hunde in der Regel gut vertragen, kann für Katzen zum Beispiel lebensgefährlich werden.

Weitere Informationen zum Thema Zecken finden Sie auf der Website [www.esccap.de](http://www.esccap.de) unter dem Reiter „Parasiten“, Unterpunkt „Zecken“.



**Hi! Ich bin Giulia. Ob im Beruf oder privat:  
Unsere Region liegt mir am Herzen.**



**Giulia ist eine von rund 600 Kolleg:innen aus der  
Region, die uns zu dem machen, was wir sind:  
Deine Sparkasse Düren.**



[sparkasse-dueren.de](http://sparkasse-dueren.de)



02421 127-0



[info@skdn.de](mailto:info@skdn.de)



**Sparkasse  
Düren**

# WARUM EINE VERMITTLUNG IM TIERHEIM MANCHMAL ABGELEHNT WIRD

TEXT: Christina Albert und Robert Breuer

„Das Tierheim vermittelt mir kein Tier“, „Die horten die lieber“, „Das Tier hätte es gut bei mir“, „Die sagen, ich bin mit 60 zu alt“ – so oder ähnlich lauten die Aussagen enttäuschter Menschen in den sozialen Medien, per E-Mail oder persönlich im Tierheim für den Kreis Düren, wenn es um das Thema „Tierrevermittlung“ geht. Dem Tierschutzverein ist es wichtig, mit diesem Bericht etwas Klarheit über die Entscheidungen seiner Mitarbeitenden zu schaffen.



Bei Adoptionsanfragen werden diese Entscheidungen immer zum Wohl der Tiere getroffen. Dabei müssen die Bedürfnisse der Tiere zu den Bedürfnissen der Menschen passen, vor allem, wenn es sich um Hunde und Katzen handelt.

## **HIERZU EIN BEISPIEL:**

Ein Ehepaar, Anfang 60, wollte im Tierheim für den Kreis Düren einen zweijährigen Australian-Shepherd

adoptieren. Ein Haus in ländlicher Gegend mit eingezäuntem Garten, sowie Geld für die tierärztliche Versorgung des Hundes waren vorhanden. Die Dame ging an einem Rollator, ihr Mann zeigte laut Aussage der Tierheim-Mitarbeiterin während des ersten Vermittlungsgesprächs wenig Interesse am gesamten Vorgang. Im Verlauf des Gesprächs wurde offensichtlich, dass der Lebensmittelpunkt des gewünsch-

ten Hundes der Garten sein sollte. Da diese Umgebung dem Bewegungs- und Arbeitsbedürfnis eines Australian-Shepherds keinesfalls gerecht werden konnte, wurde die Vermittlung dieses Hundes abgelehnt. Einen anderen, älteren Hund mit weniger Bewegungsbedarf und ebenfalls auf der Suche nach einem schönen neuen Zuhause wollten die beiden sich nicht einmal anschauen, berichtete die Mitarbeiterin.



### ALTER KEIN PAUSCHALES AUSSCHLUSSKRITERIUM

Eine feste Altersgrenze für Adoptierende gibt es übrigens nicht. Gerade Senioren haben oft viel Zeit für ein Tier. Entscheidend ist jedoch immer der Einzelfall: Passen Alter und Fitness von Mensch und Hund zusammen, spricht auch mit 70 Jahren nichts gegen eine Adoption. Hat das Tier jedoch eine Lebenserwartung von zehn bis zwölf Jahren, muss eine verlässliche Person als „Backup“ benannt und vorgestellt werden. Was die Tierheim-Mitarbeitenden unbedingt vermeiden möchten, ist, dass ein Tier nach vielen Jahren in einem schönen Zuhause auf seine alten Tage zurück ins Tierheim muss.

Die aufgeführten Beispiele stehen nur stellvertretend für die vielen Aspekte, die die Tierheim-Mitarbeitenden bei einer Vermittlung zum Wohl ihrer Schützlinge berücksichtigen müssen. Ziel ist es stets, für jeden Schützling ein dauerhaftes Zuhause zu finden, in dem seine Bedürfnisse weitgehend erfüllt werden und er möglichst bis an sein Lebensende bleiben kann.

### INDIVIDUELLE ENTSCHEIDUNGEN IM SINNE DER TIERE

Wie jeder seriöse Tierschutzverein hat auch der für den Kreis Düren bestimmte Rahmenbedingungen und Vermittlungskriterien. Bei Vögeln und Kleintieren sind das unter anderem die von Fachtierärzten und dem Deutschen Tierschutzbund empfohlenen Mindestgrößen für Gehege und deren Ausstattung als Mindestanforderung. Beispielsweise stellt ein Sittich in einem Käfig von 60 x 60 cm oder ein Zweitkaninchen in einem Zimmerkäfig von 150 x 60 cm keine artgerechte Haltung dar, und eine Vermittlung findet nicht statt.

Weil sich dies für Adoptionsinteressenten vermutlich sehr theoretisch anhört, hier ein weiteres Beispiel aus dem Tierheim-Alltag: Die Mitarbeitenden des Vermittlungsbüros erhielten eine Anfrage für ein Meerschweinchen. Im Verlaufe des Mailverkehrs stellte sich heraus, dass die Interessenten bereits neun Meerschweinchen und zwei Kaninchen auf acht m<sup>2</sup> hielten. Die „Meerlis“ würden fast ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert, hieß es seitens der Interessenten. Für die Zähne und den Verdauungstrakt der Tiere ist diese Ernährung aber keineswegs förderlich. Artgerechte Nahrung sei ihnen jedoch zu teuer, so die Halter. Zum Wohl des Meerschweinchens lehnten die Tierheim-Mitarbeitenden auch hier eine Vermittlung ab und wurden daraufhin übelst beschimpft. Aus Tierschutzsicht wäre es besser, weniger Tiere

zu halten und diese artgerecht zu ernähren.

Ebenfalls abgelehnt wurde die Vermittlung einer jungen, agilen Freigängerkatze. Das neue Zuhause des Tieres wäre eine Dachgeschosswohnung an einer viel befahrenen Straße in der Dürener Innenstadt gewesen. Nicht nur, dass an Freigang gewohnte Katzen sich nicht zur Wohnungskatze eignen, war der Tierheim-Leiterin die Gefahr des Überfahrens in dieser Umgebung bei einem Ausbruch des Tieres einfach zu groß. Die Interessentin, die sich auf der Homepage des Tierheims in diese spezielle Katze verliebt hatte, war sehr enttäuscht, diese nicht zu bekommen.



# DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



## GROSSES ENGAGEMENT FÜR TIERE UND UMWELT

Die „Ökoguards“ des Mädchengymnasiums Jülich haben erneut gezeigt, wie viel sich mit Engagement und Herz bewegen lässt. Die engagierten Schülerinnen setzen sich unter der Leitung ihres **Lehrers Thorsten Krebs** regelmäßig mit Umwelt- und Tierschutzthemen auseinander und leisten damit wertvolle Aufklärungsarbeit an ihrer Schule. Zum wiederholten Mal initiierten die Mädchen auch eine erfolgreiche Spendenaktion zugunsten der Tiere des Kreistierheims und unterstützen damit die Arbeit der Tierschützer auf besondere Weise. Den beteiligten Schülerinnen und Thorsten Krebs gilt ein herzlicher Dank für dieses vorbildliche Engagement und die großzügigen Spenden.

## REIFENWECHSEL FÜR DEN GUTEN ZWECK

Vor dem Winter steht für viele Autofahrer der Reifenwechsel an – ein Anlass, den die **Familie Schenkelberg mit Hündin „Happy“** bereits zum vierten Mal nutzte, um etwas Gutes zu tun: An einem Herbsttag wurden die Autos von Freunden und Bekannten mit Winterreifen fit für die kalte Jahreszeit gemacht. Der komplette Erlös dieser besonderen Aktion kam mit **unglaublichen 550 Euro auch diesmal den Tieren im Kreistierheim zugute**. Eine großartige Idee, für die das Tierheim-Team Fellnase Happy, ihrer liebevollen Familie sowie allen Spenderinnen und Spendern von ganzem Herzen dankt.



## SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ENGAGIEREN SICH FÜR DIE TIERE

Im Rahmen einer **Projektwoche** beschäftigte sich die **GS11 des Nelly-Pütz-Berufskollegs** mit dem Thema „Tierhilfe“. Neben theoretischen Einblicken, etwa in die tiergestützte Pädagogik, zeigten die Schülerinnen und Schüler auch praktisches Engagement. In Kleingruppen setzten sie eigene Projekte um – darunter eine Spendenaktion für das Kreistierheim Düren, initiiert von Alina Mantler, Maike Inden und Sofia Kremser. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In nur zwei Tagen kamen **562 Euro für die Tiere** zusammen. Zum Abschluss besuchte die Klasse das Tierheim, erhielt eine Führung und übergab die Spende persönlich an die überaus dankbare Tierheimleiterin Christina Albert.



## PFANDBON- UND FUTTERSPENDEN JETZT AUCH IM EDEKA AM HEERWEG MÖGLICH

Im neuen **EDEKA-Markt der Familie Rosenzweig** am Heerweg in Düren können Kundinnen und Kunden ab sofort Futter für die Schützlinge des Kreistierheims kaufen und in eine **rote Futter-spendenbox** legen. Darüber hinaus kann nach dem Motto „Leere Flaschen für volle Näpfe“ auch das **Pfandgeld gespendet** werden – eine Sammelbox für die Bons befindet sich am Leergutautomaten. Der Tierschutzverein leert die Box regelmäßig und bekommt das Pfandgeld ausgezahlt. Die Tierschützer sind dankbar für die erneute Großzügigkeit der Familie Rosenzweig, die die Aktionen des Tierheims seit Jahren in ihren weiteren EDEKA- und Trinkgut-Märkten unterstützt.



## DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

### Spendenkonto:

IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

### GiroCode:



### Paypal:



## INNECKEN-PRÜSS-STIFTUNG HILFT STRASSENKATZEN

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren freut sich über eine Zuwendung der Innecken-Prüss-Stiftung: Die Tierschützer erhielten **500 Euro**, die sie **für die Einrichtung ihres neuen Rekonvaleszenzraumes für Katzen** verwenden werden. Neben dem Tierschutzverein erhielten neun weitere lokale Vereine und Organisationen Spenden von der Stiftung aus Niederzier. Im neuen Rekonvaleszenzraum können sich Straßenkatzen im Tierheim nach ihrer Kastration erholen, bevor sie in ihrem alten Revier freigelassen und dort an Futterstellen betreut werden.



## EIN WUNDERBARES GESCHENK VON DEN „WÖLFLINGEN“

Große Freude über eine Spende junger Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Jülich: Mit Schuheputzen und weiteren Aktionen sammelten die acht- bis zehnjährigen Kinder der „Wölflinge-Gruppe“ beeindruckende **450 Euro für die Schützlinge des Tierheims**. Für die Kinder stand von Beginn an mehrheitlich fest, dass ihre Einnahmen den „Dürener“ Vierbeinern und Federträgern zugutekommen sollen. Dagmar und Wolf-Achim Busch, beide ehrenamtlich im Tierschutzverein engagiert, nahmen die Spende dankbar entgegen und erlebten ein fröhliches, herzliches Treffen, bei dem die wissbegierigen Kinder viele Fragen zum Tierheim und seinen Bewohnern stellten.



# COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Lara Oelgeklaus

## ÄNGSTLICHER KERL AUF DER SUCHE NACH SICHERHEIT

Brandy kam mit seiner Hundefreundin Lina im Juli 2025 aufgrund eines Sterbefalls in das Tierheim. Lina – ein aufgeschlossener Labrador – fand schnell neue Menschen. Doch für Brandy ist dieser Prozess wohl schwerer, denn er ist immer noch im Heim.

Der Rüde ist eher unsicher und braucht länger, um Vertrauen zum Menschen zu finden. Hat er aber einmal Freundschaft geschlossen, ist Brandy eine echt coole Socke, die gerne Quatsch macht. Aber nur, wenn sein Mensch die Gegend abgesehen hat, denn Brandy findet neue Umgebungen und Geräusche eher gruselig.



Durch seine Lieblings Gassi-Geher hat er aber verstanden, dass der Mensch die Situation im Griff hat, und so kommt der kleine Kerl in neuen Situationen immer besser klar. Futter möchte er aber zurzeit nur sehr ungerne teilen und macht dies auch deutlich. Doch das Tierpflege-Team ist sich sicher, dass auch dieses Thema mit Ruhe, Gelassenheit und klaren Strukturen durchaus lösbar ist.

## KATZEN-OPA SUCHT ALTERSRESIDENZ

Der kleine Elmo kam im November 2025 nach einer Sicherstellung in das Tierheim. Der 14-jährige Kater zeigt sich dort als absoluter Traumkater. Bauch kraulen? Immer gerne! Hunde im Haus? Null Problem! Wuselartige Kinder? Gar kein Thema!

Das einzige „Manko“? Elmo ist krank und benötigt Medikamente und Spezialfutter. Er leidet unter Bluthochdruck, hat eine beginnende Niereninsuffizienz und altersbedingt schmerzende Gelenke. Da der Kater die Medikamente über sein Futter bekommt und er derzeit gut eingest



stellt ist, stört ihn das alles aber absolut nicht. Auch sein Spezialfutter frisst er, ohne zu meckern – obwohl er kaum noch Zähne hat.

Ob er sich gut mit anderen Katzen verstehen würde, ist zur Zeit nicht bekannt. Deshalb wünscht sich Elmo ein Zuhause als Einzelprinz und möchte, wegen seiner Medikamente, höchstens gesicherten Freigang.



Weitere Informationen unter [www.tierheim-dueren.de](http://www.tierheim-dueren.de)

## IMPRESSUM

### Vorstand:

Vorsitzender Jürgen Plinz, Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens  
Beisitzer: Anne Braun, Wolf-Achim Busch, Johannes Krugmann, Alexandra Mevis-Krumm, Lisa Krumm, Gudrun Wouters

### Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.  
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau  
Tierschutzverein / Verwaltung

Tel.: 02421 – 99855 - 10  
[info@tierschutzverein-dueren.de](mailto:info@tierschutzverein-dueren.de)  
Tierheim / Tiervermittlung  
Tel.: 02421 – 99855 - 0  
[info@tierheim-dueren.de](mailto:info@tierheim-dueren.de)  
[www.tierschutzverein-dueren.de](http://www.tierschutzverein-dueren.de)

### Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG  
Vorstand: Sara Plinz  
Friedenstraße 30, 52351 Düren  
Tel: 02421-27699-10  
[verlag@deutscher-tierschutzverlag.de](mailto:verlag@deutscher-tierschutzverlag.de)  
[www.deutscher-tierschutzverlag.de](http://www.deutscher-tierschutzverlag.de)

### Redaktion:

Jürgen Plinz (verantw.), C. Albert, A. Braun, R. Breuer, S. Breuer, J. Jesch, A. Mevis-Krumm, L. Oelgeklaus, S. Schiffer, G. Wouters, J. Zensen, Lea, Savannah

### Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung. Die Herstellung auch dieser Ausgabe wurde vollständig durch Sponsoren finanziert. Der Tierschutzverein erhält die Magazine vom Verlag kostenlos.

### Titel:

katarinag / Shutterstock.com

### Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.  
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

### Ausgabe-Nr. 155

Auflage: 7.000 Stück

### Der Umwelt zuliebe!



# WIE GEHT'S EIGENTLICH ... TOFFIE?

TEXT: Lara Oelgeklaus

Toffie hat die Hälfte seines jungen Lebens im Tierheim verbracht. Mitte 2022 kam der damals nur wenige Wochen alte Welpe zur Tollwut-Quarantäne ins Tierheim für den Kreis Düren, da er zu früh nach Deutschland gebracht worden war.

Nach der Quarantäne nahm der Besitzer ihn zwar wieder bei sich auf, doch nach nur neun Monaten wurde Toffie wegen Überforderung seines Halters wieder im Heim abgegeben. Dort hatte er seine Lieblings-Gassigeher, aber der Stress war für den überdrehten Kerl einfach zu viel. Mehrmals hatte Toffie seinen „Auftritt“ in den sozialen Medien des Tierheims und auch als Model für die Geschirre von annyx machte er sich auf Instagram & Co. gut. Nach einem langen Jahr im Heim fand er jedoch endlich eine wunderbare Familie – und hätte es nicht besser treffen können.

Toffie, der mittlerweile auf den Namen Moby hört, lebt nun ein unbeschwertes Leben in den Niederlanden. Durch seine Rasse, American Staffordshire, zählt er in Deutschland zu den Listenhunden,

die einer Maulkorbpflicht unterliegen. In den Niederlanden gibt es diese Rasseliste allerdings nicht, und auch deshalb lebt Moby nun den Traum eines jeden Hundes – ohne Maulkorb.

Mobys neues Frauchen und ihr Partner haben gut zwei Monate gebraucht, um sich mit dem Wirbelwind einzuspielen und sein Wesen kennenzulernen. Moby kannte keine Erziehung und war so überdreht, dass es ihm schwerfiel, zur Ruhe zu kommen; stattdessen wollte er einfach immer nur spielen! Sein neues Frauchen blieb jedoch am Ball und trainierte fleißig mit dem jungen Rüden. Dadurch ist Moby nun überall nicht nur dabei, sondern mittendrin. Beim Spielen rollt er sich über die Wiese und macht Quatsch mit seinen neuen Hundekumpels. Und zuhause ist dieses Energiebündel



ein echter Kuschelhase und genießt Schmuseseinheiten mit seinem Frauchen.

Moby hat das große Los gezogen und das perfekte, liebevolle Zuhause gefunden. Sein Beispiel zeigt, dass es zu jedem Topf einen passenden Deckel, zu jedem Schloss einen Schlüssel und zu jedem Herzen einen Pfeil gibt.



**mkd-kurier gmbh**  
nationale + internationale transporte



Wir unterstützen das Tierheim Düren.  
Als bundesweit tätiges Unternehmen,  
übernehmen wir Verantwortung  
– für Mensch und Tier

DN-0863-0325

## Bauunternehmung

# Udo Büchel



52351 Düren  
Girbelsratherstr. 147  
Tel. 0 24 21 / 7 59 09  
www.büchel-bau.de

- Hoch- u. Stahlbetonbau
- Maurer- u. Klinkerarbeiten
- Umbau u. Sanierung

DN-0638-0418

**DRESSSEL-REISEN GmbH & Co.KG** [dressel-reisen@gmx.de](mailto:dressel-reisen@gmx.de)



08.03., 11.04. Fahrt ins Blaue	42,90
07.03. 80-Euro-Waldi und Monschau	45,00
05.4./26.4./10.5. Tulpen i Keukenhof	49,90
25.04. schönes Amsterdams	59,00 €
01.05. Brüssel – Hauptst. Europas	54,00 €
02.05. Utrecht / 03.05. Luxemburg	53,00 €

22.03. 7 Tg. Saisonöffnung Lago Maggiore, Rundfahrten, Hotel Stresa, HP 999,-  
 03.04. 5 Tg. Osterreise Berlin, Stadtrundfahrt, Ausfl.Potsdam, ÜF, 1x Essen 699,-  
 03.04. 6 Tg. Osterreise Lausitz inkl. Görlitz, Bautzen, Osterreiten+umzug, HP 859,-  
 12.04. 14 Tg. Lourdes-Santiago de Compostela-Fati.-Lissabon-Madrid, HP 2.899,-  
 08.05. 3 Tg. Hafengeburtstag Hamburg, Stadtrundf., fak. Hafensrundfahrt, ÜF 449,-  
 17.05. 6 Tg. Herrliches Südtirol, Dolomitenrundfahrt, Ausfl. Gardasee, HP 899,-  
 23.05. 4 Tg. Pfingstreise Paris inkl. Stadtrundfahrt, fak. Ausflüge, Reisel., ÜF 539,-  
 31.05. 5 Tg. Holsteinische Schweiz inkl. Rundfahrt, fak. Lübeck+Travem HP 799,-  
 07.06. 4 Tg. Schwarzwaldparty inkl. Ausflüge, Musik+Tanz, Kirschtorte HP 599,-  
 13.06. 8 Tg. Ungarn inkl. Zwischenüb. Wien, Hotel am Balaton, Rundf. HP 1.299,-  
 05.07. 6 Tg. Insel Rügen, Inselrundfahrt, Störtebekerfestspiele, Ausfl., HP 1.199,-  
 19.07. 9 Tg. Rundreise südl. Norwegen, Land d. Fjorde inkl Zugfahrten HP 1.899,-  
 31.07. 8 Tg. Schweiz vom Berner Oberland ins Wallis, GoldenPassExp HP 1.599,-  
 28.08. 4 Tg. Lüneburger Heide inkl. Heideblütenfest und Kutschfahrt, HP 599,-

**Rufen Sie uns an, wir schicken Ihnen unseren Reisekatalog gerne zu!**

**Grüner Weg 9 \* 52379 Langerwehe \* Tel.: 0 24 23 / 47 56**

DN-0879-0126

# MITGLIEDSANTRAG



Tierschutzverein  
für den Kreis Düren e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

## ANGABEN ZUM MITGLIED

Frau  Herr  Divers  Keine Angabe

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Geburtsdatum: .....

## ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 €
- 20 €
- 50 €
- 100 €
- ..... €
- monatlich
- 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich
- pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 48 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift\*: .....

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG\*\*

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: .....

BIC: .....

Kontoinhaber: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....  
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.  
Am Tierheim 2  
52355 Düren

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.  
Vielen Dank!

Tierschutzverein / Verwaltung, Tel.: 02421 – 99855 - 10  
info@tierschutzverein-dueren.de  
www.tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversmittlung, Tel.: 02421 – 99855 - 0  
info@tierheim-dueren.de

\* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

\*\* Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

**NOCH EINFACHER MITGLIED WERDEN?  
ÜBER DEN QR-CODE ZUM ONLINE-FORMULAR  
ODER AUF UNSERER WEBSITE UNTER  
„SPENDEN & HELFEN“**



## HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO: IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:



Paypal:



# KASTRATIONSAKTIONEN FÜR KATER UND KATZEN IM KREIS DÜREN

TEXT: Julia Jesch

Auch 2026 finden im Kreis Düren wieder die bewährten Kastrationsaktionen für Kater und Katzen statt. Die Frühjahrsaktion läuft vom 30. März bis zum 26. April. Ziel ist es erneut, die unkontrollierte Vermehrung von Katzen und Katern einzudämmen und damit langfristig Tierleid zu verhindern. Die vom Tierschutzverein und dem Kreis Düren initiierten Kampagnen finden bereits seit 2015 statt. Auch zahlreiche Tierärzte und weitere Tierschutzorganisationen im Kreis Düren nehmen daran teil. Im Rahmen der Aktionen wurden bis heute insgesamt 3.905 Kater und Katzen privater Halter unfruchtbar gemacht.



**Und wer kümmert sich nachher um die Kleinen?**

**Mit attraktiven Vorteilen für Katzen und deren Besitzer:**

- + kostenlose Markierung der Katze mit einem Mikrotransponder
- + kostenlose Registrierung bei FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes
- + besondere Hilfen für Katzenbesitzer mit geringem Einkommen

**Katzenkastration**  
30. März – 26. April 2026  
05. Oktober – 01. November 2026

**Aktionswochen im Kreis Düren**

Seit dem 15.01.2020 gilt im gesamten Kreis Düren eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungs-pflicht für Katzen/Kater, die unkontrolliert Freigang erhalten. Lassen Sie daher Ihre(n) Katze/Kater kastrieren und helfen so, die Katzenflut einzudämmen. Weitere Infos unter [www.katzenkastration-dueren.de](http://www.katzenkastration-dueren.de)



## LEID DER STRASSENKATZEN VERRINGERN

Jede kastrierte Hauskatze, jeder kastrierte Kater verhindert weiteres Leid und trägt dazu bei, die Zahl heimatloser Tiere dauerhaft zu reduzieren. Immer wieder geraten unkastrierte Straßenkatzen und ihr Nachwuchs in schwierige Lebenssituationen. Krankheiten, Unterversorgung und fehlende Betreuung sind häufig die Folge.

## GESUNDHEITLICHE RISIKEN BEI FEHLENDER KASTRATION

Nicht kastrierte Kater markieren oft in der Wohnung, sind aggressiver und legen weite Streifzüge zurück. Dadurch steigt auch das Risiko von Revierkämpfen, Verletzungen und Infektionen wie FIV oder FeLV („Katzen-AIDS“). Besitzer von Hauskatzen, die sich beim Freigang mit einem Kater gepaart haben, können sich ebenfalls dabei mit Infektionskrankheiten anstecken. Zudem ist die Aufzucht der Kitten zu Hause eine Herausforderung, und am Ende muss für den Nachwuchs jeweils eine Familie gefunden werden.

## AKTIONSANGEBOTE FÜR KATZENHALTER

Im Rahmen der Kastrationskampagnen profitieren Halter von attraktiven Angeboten. Die Tiere erhalten bei den teilnehmenden Tierärzten eine kostenlose Kennzeichnung mittels Mikrotransponder und können ohne zusätzliche Kosten im Haustierregister FINDEFIX registriert werden. Unter bestimmten Voraussetzungen ist zudem eine finanzielle Unterstützung bei den Kastrationskosten möglich.

Die kontinuierlichen Erfolge der Aktionen zeigen, wie wichtig die Maßnahmen zur Verbesserung des Tierschutzes in der Region sind. Im Kreis Düren gilt zudem eine Katzenschutzverordnung: Katzen und Kater mit ungesichertem Freigang müssen kastriert, gekennzeichnet und registriert sein.

Der Tierschutzverein appelliert daher an alle Katzenhalter, die Aktionswochen zu nutzen, und Verantwortung für ihre eigenen, aber auch für andere Tiere zu übernehmen. Mitmachen können Katzenbesitzer mit Wohnsitz im Kreis Düren. Alle Infos zur Aktion gibt es unter:

[www.katzenkastration-dueren.de](http://www.katzenkastration-dueren.de)

**HELFEN SIE BITTE MIT!**

Diese Zeitschrift wird über Anzeigen finanziert. Schalten Sie bitte ein Inserat und geben den Tieren eine Stimme. Vielen Dank!

**0 24 21 - 27 69 910**



**Tierschutzverein**  
für den Kreis Düren e.V.



*...denn Pflege braucht Vertrauen!*

**FAK**  
Freie Alten- und Krankenpflege e.V.

info@fak-dueren.de  
02421 - 45858  
www.fak-dueren.de

DN-0877-0126

# NEUES VON DER WASCHBÄREN-BANDE



TEXTE: Lea (13 J.) und Savannah (14 J.) Mitglieder der Jugendgruppe

## FIT FÜRS VOGELJAHR – „WASCHBÄREN“ REINIGEN NISTKÄSTEN

Wie jedes Jahr hat unsere Jugendgruppe, die Waschbären-Bande, die Nistkästen auf dem Tierheimgelände gesäubert und ausgeräumt. Der Grund: Das Reinigen

der Nistkästen ist wichtig, um Parasiten zu entfernen und Platz für neue Bruten zu schaffen. Außerdem leisten wir damit einen Beitrag zur Artenvielfalt. Denn nicht jede Vogelart nistet in schon benutzten Nistkästen. Manche Vogelarten, z. B. Meisen, Trauerschnäpper, Hütensänger oder Stare, bevorzugen komplett leere, gereinigte Kästen.



Zusammen mit Martin Gray von „Grays Garden“ in Kreuzau machten wir uns Anfang Februar an die Arbeit. Anhand der in den Nistkästen gefundenen Federn und des Nestmaterials lässt sich vermuten, dass dort (Blau-) Meisen und Sperlinge genistet haben. In einem der Kästen fanden wir ein altes Wespen- und ein altes Marienkäfer-Nest. In einem weiteren Kasten lag ein toter Vogel, der leider noch sehr jung war. Wir vermuten, dass die Eltern ihr Jungtier allein gelassen haben, weil ihnen möglicherweise etwas zugestoßen ist. Von den 29 Kästen, die wir reinigten, waren in 21 auch Nester drin.

Nach getaner Arbeit waren die Nistkästen blitzblank und bereit für den Einzug der gefiederten Freunde.

## UNSER KLEINES WEIHNACHTSZELT – TOLLE AKTION FÜR DIE TIERE



Anfang Dezember vergangenen Jahres trafen sich die Mitglieder unserer Jugendgruppe im Tierheim, um Weihnachtsbaumschmuck zu basteln. Als erstes haben wir Holzanhänger bunt angemalt und mit Perlen und Bändern verziert. Anschließend haben wir mit den Anhän-



gern einen Tannenbaum geschmückt, Trödelsachen herausgesucht und daneben auf einen Tisch gestellt, um beides bis Heiligabend gegen eine kleine Spende abzugeben. Am Ende sah der Stand sehr schön aus, und wir konnten uns über viele Spenden für die Tiere freuen.

## SPIELZEUG FÜR DIE TIERHEIM-TIERE



Am 21.11.2025 hat unsere Jugendgruppe, die „Waschbären-Bande“, als Weihnachtsgeschenke für die Tiere Spielzeug gebastelt. Wir haben verschiedene Intelligenzspiele für Kaninchen, Hamster, Papageien, Degus und Katzen hergestellt. Dafür haben wir zum Beispiel für die Papageien Futter an Ketten befestigt oder für die Degus und Hamster zusammengeklappte Klopapierrollen mit Heu, Stroh, Haferflocken und Mandeln gefüllt. Für die

Katzen und Kaninchen haben wir Kartons mit Klopapierrollen ausgestattet und mit getrockneten Früchten für die Kaninchen, beziehungsweise Leckerlis für die Katzen befüllt.

Als wir fertig waren, sind wir noch zu einigen Tieren gegangen und haben ihnen die Geschenke gebracht. Besonders die Katzen haben sich sichtlich drüber gefreut.

## WASCHBÄREN-BANDE KOCHT VEGAN IM „HAUS FÜR ALLE“

TEXT: Alexandra Mevis-Krumm, Leitungsteam



Für die Jugendgruppe „Waschbären-Bande“ stand zu Anfang des Jahres ein ganz besonderes Event auf dem Programm. Die Kinder und Jugendlichen trafen sich im „Haus für Alle“ in Düren, um dort gemeinsam vegan zu kochen. Nach einer konstruktiven Diskussion um die Themen Fleischkonsum, Tierleid und vegane Ernährung kam die Gruppe zu dem Schluss, dass jede tierleidfreie Mahlzeit ein Schritt in die richtige Richtung sei.

Kerry, zehn Jahre, hatte das Treffen zum Anlass genommen, eine eigens hierfür gestaltete Bastelei mitzubringen, die ein Schwein vor einem Spiegel zeigt, in dem es sich selbst als Schnitzel auf einem Teller wiederfindet. Kerrys Ziel war es, darauf aufmerksam zu machen, dass auch die gesellschaftlich meist als Konsumprodukte betrachteten Tiere Gefühle haben und leben wollen. Deshalb befindet sich im Inneren der von ihr entworfenen Schachtel die Botschaft „Go vegan“.

Beim Zubereiten eines leckeren Drei-Gänge-Menüs hatten alle Anwesenden viel Freude. Auf der Speisekarte standen Bruschetta, vegane Spaghetti-Bolognese und zum Abschluss Cookie Dough aus dem vereinseigenen Kochbuch. Ein rundum gelungener Nachmittag endete mit einer Runde des Spiels „Werwolf“, dem Lieblingspiel der „Waschbären“.



# DÜRENER SCHATZTRUHE SPENDET 1.000 EURO AN DAS TIERHEIM

TEXT: Jana Zensen



Die Dürener Schatztruhe hat auch im Jahr 2025 wieder ein Zeichen der Solidarität gesetzt: Mit einer Gesamtsumme von 40.000 Euro unterstützt sie erneut zahlreiche Vereine und Einrichtungen. Auch das Tierheim für den Kreis Düren durfte sich im Rahmen dieser Aktion über eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro freuen.

Die Dürener Schatztruhe bietet seit vielen Jahren Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, gut erhaltene Textilien zu günstigen Preisen zu erwerben. Die angebotenen Textilien werden zuvor von Bürgerinnen und Bürgern gespendet und anschließend von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sortiert und verkauft. Durch dieses Engagement kann die Einrichtung ein- bis zweimal im Jahr beachtliche Spendensummen an wohltätige Organisationen, Vereine und soziale Einrichtungen weitergeben.

## TIERSCHÜTZER SIND VON HERZEN DANKBAR

Zur Spendenübergabe im vergangenen November war auch der Tierschutzverein für den Kreis Düren eingeladen. Tierheim und Tierschutzverein bedanken sich nochmals herzlich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Dürener Schatztruhe, deren tatkräftiger Einsatz diese Spende ermöglichte. Die Tierschützer finden es großartig, dass sie dabei an die Tiere im Dürener Heim gedacht haben.

Die Spendensumme kommt natürlich den Tierheimbewohnern zugute. In den kalten Wintermonaten half sie bereits dabei, für eine angenehme und liebevolle Umgebung zu sorgen und den Tieren den Aufenthalt im Tierheim so schön wie möglich zu gestalten.

Herzlichen Dank an die Dürener Schatztruhe für ihre wertvolle Unterstützung!



Wir helfen, wenn Freunde gehen

**TIERBESTATTUNGEN**



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung  
[www.anubis-tierbestattungen.de](http://www.anubis-tierbestattungen.de)

**Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24**

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West  
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren

# FRESSNAPF-WEIHNACHTSAKTION – ÜBER 53.000 EURO FÜR DIE TIERE

TEXT: Gudrun Wouters

Als das Ergebnis der jüngsten Weihnachtsspendenaktion von Fressnapf verkündet wurde, herrschte im Tierheim zunächst ungläubiges Staunen: Sagenhafte 53.446,65 Euro an Futter- und Tierzubehör hatten Tierfreundinnen und Tierfreunde für die Schützlinge des Kreistierheims gespendet – ein neuer Rekord!

## WENN DIE TEMPERATUREN SINKEN, STEIGT DER APPETIT

Nach der Kälteperiode zu Beginn des Jahres kamen die Spenden genau zur richtigen Zeit, und die Erleichterung der Mitarbeitenden über das viele hochwertige Futter war groß. Das Tierheim war bis auf den letzten Platz belegt, und besonders bei niedrigen Temperaturen erhöht sich der Energiebedarf der tierischen Bewohner – insbesondere der Katzen – spürbar. Entsprechend rasch waren die Vorräte geschrumpft. Im Kreistierheim Düren werden jedes Jahr fast 1.000 Tiere aufgenommen, versorgt und in ein neues Zuhause vermittelt. Allein für Hunde und Katzen werden dort jährlich rund 30 Tonnen Futter benötigt. Auch die zahlreichen Geschenke vom Wunschbaum begeisterten das Tierheim-Team: weiche Liegekissen, wärmende Decken, robuste Spielzeuge und mehr, die den Fell- und Federträgern zusätzlichen Komfort bieten.



## VERLÄSSLICHE HILFE, DIE ANKOMMT

Die Weihnachtsspendenaktion lief über rund sechs Wochen in den Fressnapf-Märkten Düren-Rölsdorf, Niederzier und Jülich sowie erstmals auch in Alsdorf und Übach-Palenberg. Dass dabei das höchste Spendenergebnis in der Geschichte der traditionellen Aktion erzielt wurde, zeigt, wie tief die Verbundenheit der Menschen im Kreis Düren und darüber hinaus zu den Tierheim-Tieren ist. Für diese verlässliche Hilfe sind die Tierschützer unendlich dankbar.

Bei der Spendenübergabe im Fressnapf-Markt Rölsdorf bedankte sich der Vorsitzende des Tierschutzver-

eins, Jürgen Plinz, bei Inhaberin Andrea Middelkoop für die langjährige Unterstützung des Tierheims. Sein Dank galt ebenso den engagierten Fressnapf-Teams, die mit viel Herzblut die Wunschbäume geschmückt, zahlreiche Geschenktüten gepackt und tatkräftig für die Tiere geworben hatten.

Als kleines Zeichen der Wertschätzung, und damit auch für die Kundinnen und Kunden sichtbar wird, dass ihre Hilfe direkt im Tierheim ankommt, überreichten die anwesenden Vorstandsmitglieder allen beteiligten Filialen Urkunden mit dem jeweiligen Spendenergebnis.

**anna-apotheke**  
Klaus Scholl e.K.



Wirtelstraße 2  
52349 Düren  
Tel. 0 24 21/13 00 8  
Fax. 0 24 21/13 00 9  
info@annaapo.de  
www.annaapo.de

DN-0602-0118



**SARAH ROTHKOPF**  
Rechtsanwaltskanzlei  
SARAH ROTHKOPF



Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht  
Fachanwältin für Familienrecht

August-Klotz-Str. 16d · 52349 Düren  
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09  
E-Mail: info@kanzlei-rothkopf.de

DN-0844-0125

# STADTTAUBEN – UNTERSCHÄTZTE MITBEWOHNER

TEXT: Anne Braun

Stadttauben gehören zum alltäglichen Bild vieler Städte. Auf Marktplätzen, Bahnhöfen und Hausdächern sind sie allgegenwärtig und werden oftmals negativ wahrgenommen. Häufig gelten sie als Schädlinge oder werden abwertend als „Ratten der Lüfte“ bezeichnet.

Der Deutsche Tierschutzbund kritisiert diese Bezeichnung scharf, denn diese Sichtweise wird den Tieren sowie ihrer Geschichte nicht gerecht. Stadttauben sind eng mit dem Menschen verbunden und ein Beispiel dafür, wie menschliches Handeln das Zusammenleben mit Tieren im urbanen Raum prägt.

Der NABU stellt klar, dass es sich bei Stadttauben nicht um Wildtiere im klassischen Sinne handelt, sondern dass sie von der Felsentaube abstammen, die ursprünglich in felsigen Küstenregionen lebte. Durch Domestizierung wurden Tauben über Jahrtausende als Nutz-, Brief- und Zucht-

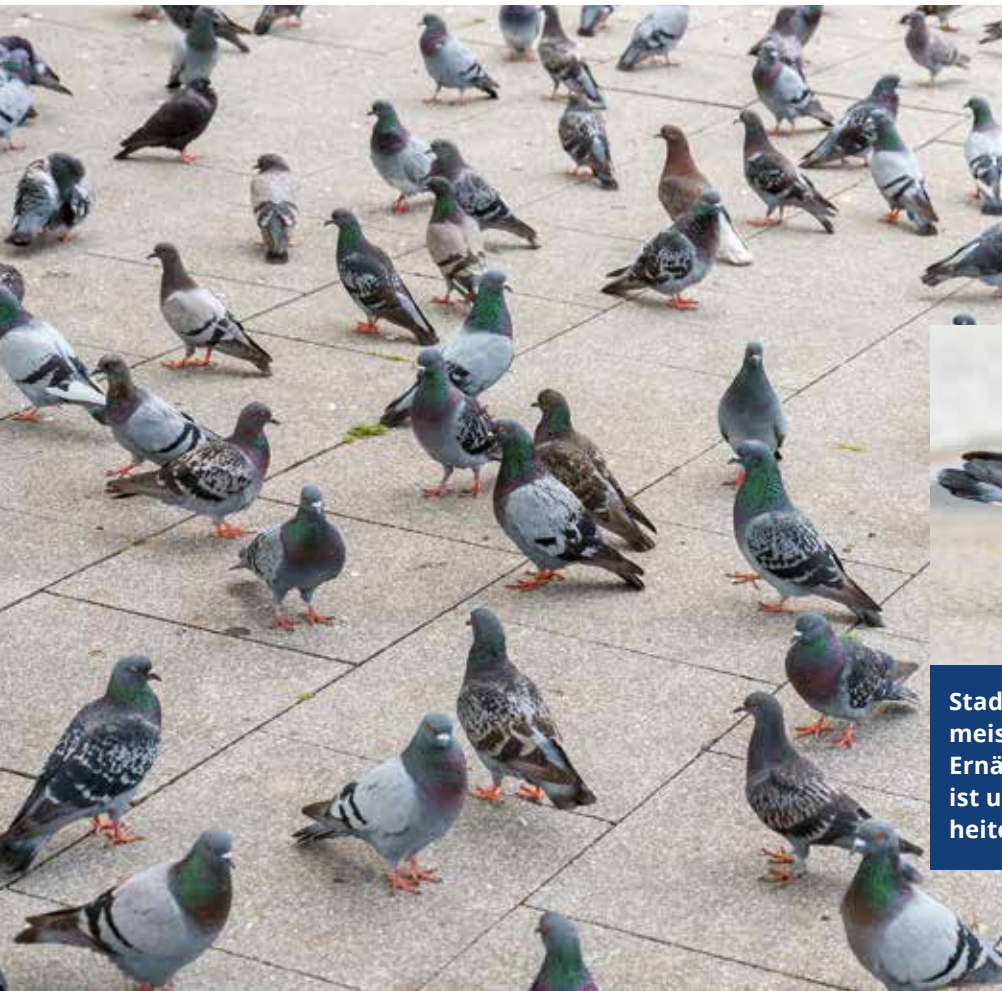
tiere gehalten. Als diese Nutzungen an Bedeutung verloren, wurden viele Tiere ausgesetzt oder entkamen und passten sich dem Leben in Städten an. Gebäude ersetzten dabei natürliche Felswände, sodass Städte ideale Lebensräume boten.

Unsere heutigen Stadttauben sind somit die Nachfahren verwilderter Haustiere und nicht von Natur aus Stadtbewohner. Diese Einordnung erklärt, warum Stadttauben stark vom Menschen abhängig sind, warum Städte für sie Ersatzlebensräume darstellen und warum der Mensch eine besondere Verantwortung für ihren Umgang trägt.

## ANPASSUNGSFÄHIGE TIERE

Die Anpassungsfähigkeit der Tauben ist bemerkenswert. Sie sind sehr standorttreu, besitzen ein gutes Orientierungsvermögen und leben in sozialen Gruppen. Sie sind sehr intelligent, erkennen menschliche Gesichter, können Muster unterscheiden und lernen Routen und Zeiten. In freier Natur würden die Vögel sich hauptsächlich von Samen und Körnern ernähren. In Städten finden sie diese Nahrung kaum noch und weichen daher auf Essensreste aus, was laut dem Deutschen Tierschutzbund weder „ausreichend noch artgerecht“ ist. So kommt es zu Mangelerscheinungen, Krankheiten und einer geschwächten Gesundheit.

Ein zentrales Problem im Zusammenhang mit Stadttauben ist die hohe Populationsdichte. Diese entsteht vor allem durch unkontrollierte Fütterung und fehlende tierschutzgerechte Management-



**Stadttauben ernähren sich meist von Essensresten – eine Ernährung, die nicht artgerecht ist und unter anderem Krankheiten begünstigen kann.**



In vielen Städten werden Spikes eingesetzt, um Tauben zu vertreiben – für die Tiere besteht dabei Verletzungsgefahr.

maßnahmen. Tauben brüten ganzjährig, wenn ausreichend Nahrung vorhanden ist. Dadurch kann sich die Population schnell vergrößern. Ein Paar kann laut Experten sechs bis acht Brutten pro Jahr großziehen, meist mit zwei Eiern. Die Folgen sind Konflikte mit Menschen, etwa durch Verschmutzung von Gebäuden oder öffentlichen Plätzen. In der öffentlichen Wahrnehmung werden diese Probleme oft den Tieren selbst zugeschrieben, obwohl sie größtenteils menschengemacht sind.

Stadttauben gelten häufig auch als Überträger gefährlicher Krankheiten. Wissenschaftliche Untersuchungen u. a. vom Biologen Mark Benicke zeigen jedoch, dass das Risiko für Menschen gering ist. Die meisten Krankheitserreger sind artspezifisch und werden nicht leicht auf den Menschen übertragen. Im Vergleich zu anderen Tieren im urbanen Raum stellen Tauben kein außergewöhnliches Gesundheitsrisiko dar. Dennoch prägt dieses negative Image maßgeblich den Umgang mit ihnen.

### BETREUTE TAUBENSCHLÄGE SIND EINE TIERSCHUTZGERECHTE MASSNAHME

In vielen Städten werden Maßnahmen ergriffen, um Tauben zu vertreiben, beispielsweise durch Spikes, Netze, akustische Systeme wie z. B. Ultraschall oder optische Systeme wie reflektierende Gegenstände, Vogelattrappen etc. Diese Methoden lösen das Problem jedoch nicht dauerhaft und können den Tieren erhebliches Leid zufügen. Der Deut-

sche Tierschutzbund stellt klar, dass solche Maßnahmen oft „sinnlos“ seien und appelliert stattdessen an Städte, „tierschutzgerechte Maßnahmen zu ergreifen“. Als nachhaltiger und tierschutzgerechter Ansatz gelten betreute Taubenschläge. Dort finden die Tiere artgerechtes Futter und sichere Brutplätze. Die gelegten Eier werden kontrolliert gegen Attrappen ausgetauscht, wodurch sich die Population langfristig reduziert. Auch der NABU unterstützt diesen Weg.

Stadttauben sind ein fester Bestandteil des urbanen Ökosystems. Anstatt sie als Problem zu betrachten, ist ein verantwortungsvoller und sachlicher Umgang notwendig. Wie der Deutsche Tierschutzbund im Rahmen seiner Kampagne „#RespektTaube“ betont, haben diese Tiere eines verdient: „Respekt“. Aufklärung, wissenschaftlich fundierte Maßnahmen und Tierschutz können dazu beitragen, Konflikte zu reduzieren und ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.

Stadttauben sind keine Plage, sondern das Ergebnis menschlicher Geschichte. Ein nachhaltiger Umgang erfordert daher mehr als Vertreibungsmaßnahmen, wie zum Beispiel kontrollierte Taubenschläge, Aufklärung über Fütterung und artgerechtes Bestandsmanagement. So betreut der Tierschutzverein für den Kreis Düren e. V. unter anderem seit 2023 den Taubenschlag auf dem Dach des Bürgerbüros am Markt in Düren im Rahmen des städtischen Taubenmanagements.

# Barfen?

**LEICHT GEMACHT!**



*Gretchen und Frauchen*

**Dein HUNDELADEN mit Parkplätzen in Kreuzau!**



Wir bieten euch in Kreuzau:

- ♥ alles zum Barfen
- ♥ professionelle BARF- und Futterpläne
- ♥ persönliche Beratung
- ♥ jede Menge gesunde Leckerchen und Kauartikel
- ♥ artgerechtes Nass- und Trockenfutter
- ♥ große Auswahl an wunderschönen Accessoires

*Kommt vorbei!*

**Dürener Str. 104 - im Hof  
52372 Kreuzau  
Tel.: 01520 79 13 000**



# HUNDEWELPE TOT – DER BESITZER LEBT

Was sich als Überschrift tragisch liest, hat in Wirklichkeit stattgefunden. Ein Welpen kam, trotz Embargo, aus Russland und wurde wahrscheinlich mit gefälschten Dokumenten eingeführt. Er soll geimpft gewesen sein und auch die vorgeschriebene Wartezeit vor dem Transport erfüllt haben. Doch in Deutschland angekommen, zeigte er Verhaltensauffälligkeiten und kam in einem rheinland-pfälzischen Tierheim in Quarantäne, wo er starb. Im Labor wurde dann die Tollwut nach dem Tod bestätigt.

Deutschland gilt als tollwutfrei und so ist vielfach nicht präsent, dass Tollwut eine tödliche Viruserkrankung ist, die von Tieren auf Menschen übertragen werden kann. Laut Robert-Koch-Institut endet sie für Menschen fast ausnahmslos tödlich. Dieser Besitzer hatte Glück! Doch der russische Welpen ist nur die Spitze des Eisbergs. Allein im Tierheim für den Kreis Düren mussten in den vergangenen Monaten vier Hunde nach Einweisung durch die Behörden jeweils 30 Tage in die Tollwutquarantäne. Alle wurden im Internet erworben, selbst aus dem Ausland mitgebracht oder von unseriösen Auslands-tierschutzorganisationen adoptiert. Das alles, weil bei vielen Menschen hierzulande der Wunsch nach einem Haustier so laut ruft, dass der Verstand abschaltet. Und wer in einem Tierheim kein Haustier bekommt, weil er faktisch nicht geeignet ist, wird im Internet fündig. Denn dort sind die Hürden meist nur finanzieller Art.

## WENN, DANN IM TIERHEIM

Wer geeignet ist und einen Hund aus dem Ausland adoptieren möchte, wird auch in deutschen Tierheimen fündig. Entweder weil der Verein selbst unter Einhal-



tung hoher Standards importiert oder weil sich in den Heimen ausreichend Hunde befinden, die aus Ost- und Südeuropa stammen, aber von den Haltern hier verstoßen wurden. Diese kommen dann vielfach als Fundtiere, wurden aber vom Halter nicht registriert und können daher nicht zurückgeführt werden.

Eins ist klar: Sobald der erste Mensch an Tollwut stirbt, ist die Politik von Berlin bis in die Kommunen mitschuldig. Warum gibt es keine strikte Regulierung des Onlinehandels mit Tieren und eine Sachkundepflicht für private Tierhalter? Warum werden neu angeschaffte Hunde, die nicht aus einem Tierheim in Deutschland adoptiert wurden, nicht mit einer deutlich erhöhten Hundesteuer belegt?

*Der frage Platz*

Café-Restaurant

**„Zur Waldschänke“**

Wir empfehlen unseren Gästen ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und Gebäck aus eigener Herstellung, auch außer Haus

**Räumlichkeiten für größere Gesellschaften stellen wir Ihnen gerne nach vorheriger Absprache zur Verfügung.**

Auf Ihren Besuch freut sich  
**FAM. D. FRINGS UND  
IHR TEAM!**

Öffnungszeiten:  
Mo. Ruhetag  
Di. bis Do. 14:00 bis 18:00 Uhr  
Fr. geschlossen  
Sa. 14:00 bis 18:00 Uhr  
So. 12:00 bis 18:00 Uhr

52372 Kreuzau · Vor dem Bruch 24 · Tel. 0 24 22/73 72

DN-0757-0222

**BARON**  
INDUSTRIES

[www.baron-industries.de](http://www.baron-industries.de)

DN-0816-0224

FOTOS: Sascha Schiffer, Weerapat Ruangronnarit / Shutterstock.com

# TISCHLEREI Steffens



- Innenausbau
- Individuelle Einrichtungen
- Treppen
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Holz-Aluminium
- Einbruchschutz

Steffens GmbH  
Neue Jülicher Straße 34-38  
52353 Düren  
Tel. 02421/948120  
info@tischlerei-steffens.de  
www.tischlerei-steffens.de

DN-0776-0322

## Ihr persönliches Küchenstudio

Kölnerstrasse 83, 52351 Düren  
Tel.: 0 24 21 / 3 96 97 30  
info@kuechentreff-dueren.de  
www.kuechentreff-dueren.de



DN-0637-0125

# Allianz



## Weil gesündere Tiere noch mehr erleben

Die Tierkrankenversicherung der Allianz

Noch mehr Leistung für Ihre Liebsten z.B. :

- Operationen, inkl. Vor- und Nachbehandlung
- Physiotherapien und alternative Behandlungsmethoden
- bis zum 4fachen Satz der Gebührenordnung für Tierärzte
- Bei Notfällen, z.B. in der Nacht oder am Wochenende übernehmen wir auch die Notfallgebühr

Generalvertretung  
Christian Janus  
Schützenstr. 12  
52353 Düren



christian.janus@allianz.de

www.janus-allianz.de



DN-0782-0425



**Pflegewohnhaus Vettweiß**  
Tannenweg 16, 52391 Vettweiß  
Tel: 0 24 24 / 20 263 0

**Pflegewohnhäuser Hergarten**  
Waldweg 19 Kermeterstraße 12  
52396 Heimbach-Hergarten  
Tel: 0 24 46 / 4 26

**Ambulante Dienste & Service Wohnen**  
Josef-Esser-Straße 2, 52391 Vettweiß  
Tel: 0 24 24 / 20 19 225

**Tagespflege "Zum Sunnesching"**  
Tannenweg 16, 52391 Vettweiß  
Tel: 0 24 24 / 20 263 116

[www.Pflege-Wohnhaus.de](http://www.Pflege-Wohnhaus.de)  
[Info@Pflege-Wohnhaus.de](mailto:Info@Pflege-Wohnhaus.de)

Nah am Menschen!

DN-0824-0324

# ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore**
- **Schiebetore**
- **Rolltore**
- **Schnellauftore**
- **Brandschutztore**
- **Torantriebe**

Renovierungen / Neuanlagen  
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV



Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren  
Tel. 02421 / 87088 - [www.eska-tortechnik.de](http://www.eska-tortechnik.de)

DN-0873-0126



Gürzenicher Str. 85-87  
52355 Düren  
Telefon: 02421- 61077  
E-Mail: [info@stoffels24.de](mailto:info@stoffels24.de)

[www.stoffels24.de](http://www.stoffels24.de)



DN-0782-0123



Besuche  
auch unseren

# Fressnapf Salon

im Fressnapf Niederzier

Rurbenden 30  
52382 Niederzier  
Tel 02428/801646  
[salon.niederzier@fressnapf.com](mailto:salon.niederzier@fressnapf.com)  
[fressnapf.de/salons](https://fressnapf.de/salons)

